

# Ein bisschen Frieden

Im Januar startet der Deutsche Friedenssong-Wettbewerb

VON THOMAS KÖLSCH

Wenn die Waffen nicht schweigen wollen, sind die Komponisten gefragt: Die Regionalgruppe Bonn-Rhein-Sieg der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) ruft für 2015 zum zweiten Deutschen Friedenssong-Wettbewerb auf, um mit Musik ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt zu setzen. „Wir wollen auf die Krisen in der Welt aufmerksam machen und gleichzeitig Prinzipien wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit mit unseren Mitteln stärken“, erklärt Initiator und Organisator Dieter Riebe.

Die Schirmherrschaft übernimmt ein Hochkaräter: Konstantin Wecker, einer der engagiertesten Liedermacher des Landes, unterstützt die Bemühungen des ehrenamtlichen Organisationsteams. „Unser Wunschkandidat“, sagt Riebe.

5300 Euro stellt die DFG-VK als Preisgeld bereit – doppelt so viel wie noch beim ersten Anlauf im Jahr 2012. Immerhin schreibt die DFG-VK den Wettbewerb bundesweit aus. „2012 hatten wir Teilnehmer von Hamburg bis Bayern“, betont Riebe, der hofft, in diesem Jahr die Marke von 100 eingereichten Werken knacken zu können. „Es gibt ja jede Menge rechtsradikaler Bands, wo aber stecken die Friedensbands?“ Gerade heutzutage sieht Riebe den Bedarf, ist die Welt doch von Krisen geplagt, die schnell außer Kontrolle geraten könnten. „Die größte jemals abgeworfene Wasserstoffbombe hat genug Zerstörungskraft, um das gesamte Ruhrgebiet mit einem Schlag zu zerlegen. Und in den Arsenalen der Atommächte lagern Tausende Raketen, die innerhalb kürzester Zeit einschlagen könnten. Insofern ist die Gefahr präsent.“

Am Songwettbewerb teilnehmen kann letztlich jeder Musi-

ker. „Wir haben keine Altersbegrenzung, auch musikalisch ist von Folk über Soul, Pop, Rock, Hip Hop bis hin zu Techno alles möglich. Gleiches gilt für die Sprache. Wichtig ist uns, dass der Song authentisch ist, einen guten Text zum Thema besitzt, keine Cover-Version darstellt und für unsere Zwecke genutzt werden kann.“

Künstler, die von der GEMA vertreten werden, seien somit leider aus dem Rennen, „da sie nicht einmal ein einzelnes Stück aus diesen Verträgen heraus-

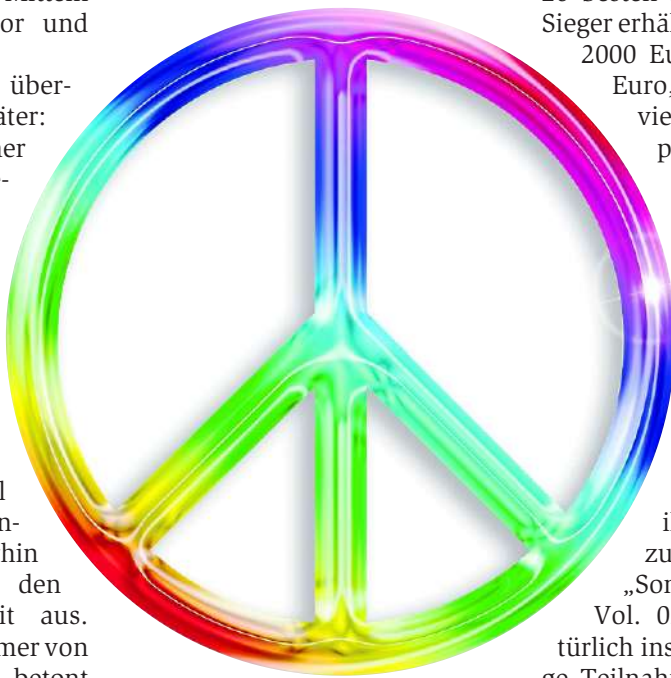
denmusik.de herunterladen, mit dem sie unter anderem bestätigen, dass der von ihnen eingereichte Song aus der eigenen Feder stammt, nicht älter als drei Jahre ist und GEMA-, AKM- und SUISA-frei ist. Auch dürfen keine vertraglichen Bindungen zu Managementfirmen, Musikverlagen oder Labels bestehen, die die Nutzung des Songs einschränken könnten. Dann können sie ihr Lied als MP3 sowie Text und Band-Informationen online einreichen.

Nach einer internen Vorauswahl wird eine externe Jury die 20 besten Songs bewerten. Der Sieger erhält einen Geldpreis von 2000 Euro, der zweite 1500 Euro, der dritte 1000, der vierte 500 und der fünft-

platzierte 300 Euro. Dabei kann ein Künstler zwar mehrfach teilnehmen, aber nur mit einem Song unter die Top Five gelangen. Die Gewinner treten beim Abschlusskonzert am 19. September in der Harmonie auf, ihre Lieder erscheinen zudem auf der CD „Songs für den Frieden Vol. 02“. „Wir hoffen natürlich insbesondere auf die rege Teilnahme junger Musiker“, betont Riebe.

Riebe setzt nun darauf, dass sich die Nachricht vom Friedenssong-Wettbewerb schnell verbreitet. „Wir sind alle ehrenamtlich tätig und mit unseren Kapazitäten eingeschränkt. Daher hoffe ich, dass uns vor allem Multiplikatoren wie etwa Musiklehrer unterstützen, indem sie für uns ein bisschen werben und potenzielle Teilnehmer auf unseren Wettbewerb aufmerksam machen. Natürlich freuen wir uns aber auch über andere Anfragen, Hilfsangebote oder über Spenden.“ Die Bemühungen um ein bisschen Frieden sind eben nicht umsonst. Im guten wie im schlechten Sinne.

Info: [www.friedensmusik.de](http://www.friedensmusik.de)



nehmen können. Und die Gebühren, die sonst anfallen, können wir einfach nicht bezahlen“, sagt Rieben. „Das hat schon bei ein paar Künstlern für Unmut gesorgt, die gern teilgenommen hätte. Aber da sind uns leider die Hände gebunden.“

Dennoch geht Riebe davon aus, dass der Wettbewerb ein Erfolg wird. „Wir waren schon beim letzten Mal von der hohen Qualität der Beiträge überrascht. Das zeigt auch: Es gibt so viele hervorragende Musiker in Deutschland, die bislang einfach noch nicht entdeckt wurden.“

Vom 1. Januar bis 31. Mai können sich Musiker ein Anmeldeformular über [# Problemzone Mann](http://www.frie-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Komödie „Mondscheintarif“ im Kleinen Theater Bad Godesberg

Sie ist nicht nur hübsch, sie heißt aus so. Cora Hübsch, Fotografin in Berlin. Single. 33 Jahre alt. Nach der ersten Nacht mit dem Traummann wartet Cora auf dessen Anruf. Doch es herrscht Funkstille. Dafür gedeihen jede Menge Selbstzweifel: „Ich gehöre zur Mehrheit der Frauen, die sich auch in fortschreitendem Alter hauptsächlich mit einer Problemzone rumschlägt“, sinniert sie. Und wir konkret: „Ich habe bis heute kein freundschaftliches Verhältnis zu meinen Füßen aufbauen können. Meine Zehen sind krumm wie die Zähne im Mund eines Schuljungen, der sich beharrlich weigert, eine Zahnsperre zu tragen.“

Selbsterkenntnis ist der beste Weg zur Besserung, heißt es. Und so fasst auch Cora neuen Mut: „Mittlerweile habe ich gelernt, dass die krummen Gesellen da unten nicht länger für meine Minderwertigkeitskomplexe geradestehen können.“ Bleibt nur die Frage, ob der Liebste bald anrufen wird. Denn: „Die allerschlimmste weibliche



Mondscheintarif: Komödie mit Heike Kloss, Anouschka Renzi und Marko Pustisek

Problemzone heißt: Mann!“ Mit dem 1999 erschienen Roman „Mondscheintarif“ gelang der 1968 in Aachen geborenen Schriftstellerin Ildikó von Kürthy ein Erfolg. Mittlerweile hat die Autorin, die in Hamburg lebt, rund sechs Millionen Bücher verkauft. „Mondscheintarif“ wurde 2001 von Ralf Huettner verfilmt.

Auch auf deutschsprachigen Bühnen, zurzeit etwa im Thea-

terhaus Stuttgart, funktioniert der Stoff. Das Kleine Theater in Bad Godesberg eröffnet mit der Komödie das neue Jahr, am 4. Januar ist Premiere. Es spielen Heike Kloss, Anouschka Renzi und Marko Pustisek. Regie führt René Heinersdorff, für die Kostüme zeichnet Kara Schutte verantwortlich.

Info: Tel. (0228) 36 28 39; [www.kleinstheater-badgodesberg.de](http://www.kleinstheater-badgodesberg.de)

# Tipps für die Woche



Einen guten Blick auf das Feuerwerk hat man von der Beueler Rheinseite aus: Bevor es um Mitternacht losgeht, haben die Bonner Nachtschwärmer die Wahl zwischen zahlreichen Silvesterpartys

## Mo 29. Dezember

### THEATER

- **Der Fußballkönig:** Komödie von Walter Anders, Kleines Theater Bad Godesberg, 20 Uhr, (0228) 362839
- **Der Fremde:** Nach Albert Camus, Euro Theater Central Bonn, 20 Uhr, (0228) 652951
- **Springmaus Improvisationstheater:** „Merry Christmas – Wir sind Weihnachten“, Haus der Springmaus, 20 Uhr, (0228) 798081
- **Petterson und Findus:** Ab 4 Jahren, Junges Theater Bonn, 11 und 15 Uhr, (0228) 463672

### KÖLN

- **Aape op Jöck:** Scala-Theater, 19.30 Uhr, (0221) 4207593
- **Kunst:** Satirisches Stück von Yasmina Reza, Theater im Bauturm, 20 Uhr, (0221) 524242
- **Kunst gegen Bares:** Offene Bühne, Artheater, 20 Uhr
- **Thilo Seibel:** „Ein Jahr, ein Mann, ein Blick“, Bürgerhaus Stollwerck, 20 Uhr, (0221) 9911080 – auch am 30. Dezember, 20 Uhr
- **Tschick:** Theater der Keller, 20 Uhr, (0221) 318050 – auch am 30. Dezember, 20 Uhr
- **Das hässliche Entlein:** Ab 3 Jahre, Horizont Theater, 14 Uhr
- **Die Schöne und das Biest:** Kindertheater mit anschließendem Märchenball, Metropol-Theater, 16 Uhr, (0221) 32 17 92

### KONZERTE

- **Bolle & The Very Good Looking Boys:** Rock, Sonic Ballroom, 21 Uhr, (0221) 16918894
- **Silk Rabbits & Friends:** Rock, Punk & Country, Blue Shell, 21 Uhr, (0221) 212034

### EXTRAS

- **Bonn On Ice:** Stadtgarten am Alten Zoll, 10 bis 21 Uhr
- **Bonner Weihnachtscircus:** Platz an der Beethovenhalle, 15 und 19 Uhr

## Di 30. Dezember

### THEATER

- **Gefährliche Liebschaften:** Kammerspiele, 19.30 Uhr, (0228) 778008
- **Adieu und bis gleich:** Von Isabelle Mergault, Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5, 20 Uhr, (0228) 632307
- **Der Fußballkönig:** Kleines Theater Bad Godesberg, 20 Uhr, (0228) 362839
- **Der Fremde:** Nach Albert Camus, Euro Theater Central Bonn, 20 Uhr, (0228) 652951
- **Pink Punk Pantheon:** Die kabarettistische Karnevalsrevue, **ausverkauft**, (0228) 21 25 21
- **Guido Fischer und Björn Jung:** „Der Messias“, Haus der Springmaus, Frongasse 8, 20 Uhr, (0228) 798081
- **Petterson und Findus:** Junges Theater Bonn, 15 und 19.30 Uhr

### KÖLN

- **Aape op Jöck:** Scala-Theater, 19.30 Uhr, (0221) 4207593

- **Charlys Tante:** Theater am Dom, 20 Uhr, (0221) 2580155
- **Der Menschenfeind:** Komödie von Molière mit Menschen und Puppen, Depot 2, 20 Uhr
- **Ihre Version des Spiels:** Von Yasmina Reza, Horizont Theater, 20 Uhr, (0221) 131604
- **Kunst:** Theater im Bauturm, 20 Uhr, (0221) 524242
- **Reim in Flammen:** Poetry-Slam, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20 Uhr
- **Die Schöne und das Biest:** Metropol-Theater, 16 Uhr

### KONZERTE

- **Le Cercle de l' Harmonie:** Werke der Opéra comique des 19. Jahrhunderts, Philharmonie Köln, 20 Uhr, (0221) 204080
- **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen:** Indie-Rock, Blue Shell, 20.30 Uhr, (0221) 212034
- **New Years Jazz:** Mit Maik Krahl, Tito Chameco, Jerry Lu, Caris Hermes und Niklas Walter, Artheater, 21.30 Uhr, (0221) 5503344

### EXTRAS

- **Bonn On Ice:** Stadtgarten am Alten Zoll, Adenauerallee, 10 bis 21 Uhr
- **Bonner Weihnachtscircus:** Platz an der Beethovenhalle, 15 und 19 Uhr
- **Die Lichter loschen aus:** Balladen von Theodor Fontane; mit Dagmar von Kurmin (Rezitation) und Margot Nisita (Klavier), Augustinum, Römerstr. 118, 16 Uhr, (0228) 556414

## Mi 31. Dezember

### THEATER

- **Ein Käfig voller Narren:** Oper, 15 und 19.30 Uhr, (0228) 778008
- **Adieu und bis gleich:** Contra Kreis Theater, 17 und 20 und 22.45 Uhr, (0228) 632307
- **Der Fußballkönig:** Kleines Theater, 18 und 21 Uhr, (0228) 362839
- **Der gute Dieb:** Von Conor McPherson, Euro Theater Central Bonn, 18 und 21 Uhr, (0228) 652951
- **Pause & Alich:** „Das Silvester-spezial“, Pantheon, 16 Uhr, (0228) 212521
- **Mathias Tretter:** „Nachgetretter 2014“, Jahresrückblick, 17 Uhr – **@rheinkabarett:** „Das Beste aus 100 Programmen“, Haus der Springmaus, 21.30 Uhr, (0228) 798081
- **Springmaus Improvisationstheater:** „Silvester Special“, Beethovenhalle, 19 Uhr, (0228) 72220
- **Jedermann:** Nach Hugo von Hofmannsthal, Theater Die Pathologie, 18 und 20 Uhr, (0228) 222358
- **Petterson und Findus:** Junges Theater Bonn, 15 und 19.30 Uhr
- **Die wilden Schwäne:** Von Hans Christian Andersen, ab 8 Jahren, Kammerspiele, 18 Uhr

### KONZERTE

- **Oberhessisches Blechbläser-Ensemble:** Markus Karas (Orgel); Werke von Gershwin, Copland, Strauß u.a., Münsterbasilika, 21 Uhr
- **Jean Faure & son Orchestre:** „Tour de France“, Pantheon, 21.30 Uhr

- **Orgelkonzert:** Mit Kalevi Kiviniemi, Sankt Josef Beuel, 22.30 Uhr
- **Weihnachtsoratorium:** Von Johann Sebastian Bach; mit Solisten, Kantorei und Orchester der Lutherkirche, 22.30 Uhr, (0228) 6880300

### KÖLN

- **Silvesterkonzert:** Mit dem Martin Sasse Trio, Altes Pfandhaus, 19 Uhr, (0221) 2783685
- **Bläck Fööss:** Lanxess-Arena, 21 Uhr, (0221) 8021

### EXTRAS

- **Bonn On Ice:** Stadtgarten am Alten Zoll, Adenauerallee, 10 bis 18 Uhr
- **Bonner Weihnachtscircus:** Vorstellung um 15 Uhr und Große Silvestergala 20 Uhr, Platz an der Beethovenhalle

### TANZ & PARTY

- **Fiesta de ano nuevo:** Mit mundo caribeno, La Redoute, Bad Godesberg, 18.30 Uhr, (0228) 3677200
- **Kindersilvesterparty:** Kammerspiele, 17 Uhr, (0228) 778008
- **Silvesterparty:** Anno Tubac, Kölnstr. 47, 19 Uhr, (0228) 654074
- **Grand Celebration Silvesterparty:** Kameha Grand Hotel, 22 Uhr
- **Maritim Royal Silvester Ball:** Mit den Bands Nightliner und InMusic, 21 Uhr
- **Ü30-Silvesterparty:** Brückenforum, Bonn-Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 17, 19 Uhr, (0228) 400090
- **Silvester-Party:** Mit DJ H2O-lee, Livemusik von Pit Hupperten & die Allerwertesten und Feuerwerk, Harmonie, 20 Uhr, (0228) 614042
- **Silvesterparty:** Mit Still Collins, Tanzhaus Bonn, Beuel, Gartenstr. 102, 20.30 Uhr, (0228) 462288
- **Silvester-Party:** Mausefalle, Weberstr. 41, 21 Uhr, (0228) 220184
- **Silvester-World Beat Party:** Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 21 Uhr, (0228) 421310
- **80er Jahre Silvester Party:** Club Das Sofa, Maximilianstr. 8, 22 Uhr

### KÖLN

- **Finale 2014:** Funkhaus Europa Silvesterparty, Gloria Theater, 21 Uhr, (0221) 6606300
- **Silvesterball:** Gürzenich, Martinstr. 29, 19 Uhr, (0221) 9258990
- **Große Silvester Tanzparty:** Stadtgarten, Venloer Str. 40, 19.30 Uhr, (0221) 9529940
- **Große Silvesterparty:** Underground, Vogelsanger Str. 200, 21 Uhr, (0221) 542326
- **Große Silvesterparty:** Pop, R'n'B, NDW & Party Classics, Live Music Hall, 21 Uhr, (0221) 9542990
- **Silvesterparty:** Wartesaal im Zollhafen, Im Zollhafen 2, 21 Uhr
- **Celebrate! Silvester Special:** Dance Classics & Mainstream, Loom Club, Hohenzollernring 92, 22 Uhr
- **New year's Kiss:** Indie Classics und 80s Pop & Wave, Tsunami Club, Im Ferkulung 9, 22 Uhr
- **Rutschparty:** Mit Ramba Zamba, Pyrogedöns, Lotta, Kartäuserwall 12, 22 Uhr
- **Silvesterparty:** Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, 22 Uhr, (0221) 8212121